

.....

# I. Inhalt

Vorwort von Heinz von Foerster ... 9  
Vorwort von Arist von Schlippe ... 11  
Vor-Worte von Norbert Loth ... 15  
Einleitung ... 16

## **Teil I: Einige Querdenkübungen als Vorspeise ... 23**

I.1 Eine Geschichte ... 23  
I.2 Einige Querdenkerprinzipien, von denen Sie sich als  
Begrüßungstrunk provozieren lassen können ... 24  
I.3 Wo lassen Sie querdenken? ... 24  
I.4 Eine erste geschichtete Querdenkübung ... 25  
I.5 Die Metaquerdenker ... 34  
I.6 Querdenken als Veränderungsressource ... 35

## **Teil II: Zugänge zum Querdenken: Problemaufstellung und Aufstellung des ausgeblendeten Themas ... 39**

II.1 Von der schweren Arbeit, die wir schon geleistet haben,  
bis es ein Problem geben kann, und von den freiwerden-  
den Kräften, wenn wir die Frage durch Querdenken neu  
sehen ... 39  
II.2 Die Problemaufstellung: Ein Experiment zur  
Identifikation und Modulation einer  
Problemstruktur ... 45  
II.3 Aufstellungen mit Personengruppen ... 57  
II.4 Kleiner Exkurs über die verschiedenen Perspektiven in  
Aufstellungen ... 59

- II.5 Die Aufstellung des ausgeblendeten Themas ... 66
- II.6 Von der Wichtigkeit des Entrollens in der Systemischen Strukturaufstellungsarbeit ... 72

### **Teil III: Über den kreativen Umgang mit Gegensätzen:**

#### **Die Tetralemmaaufstellung ... 75**

- III.1 Schubkastendenken, Querdenken und das Tetralemma ... 75
- III.2 Querdenkertraining: Zwei Tetralemmaexperimente zur Modulation von Denkgewohnheiten ... 94
- III.3 Exkurs: Was sind Systemische Strukturaufstellungen? ... 98
- III.4 Exkurs: Über die Kategorien der bei Aufstellungen auftretenden Körperempfindungen und Wahrnehmungen ... 101
- III.5 Exkurs: Kategorien der Symbole bei Aufstellungen ... 107
- III.6 Prozeß- und Zustandsqualitäten ... 109
- III.7 Eine Bemerkung über Gruppensimulationsverfahren ... 109

### **Teil IV: Fünf Arten der grundlegenden Veränderung – und was Querdenken dazu beitragen kann ... 111**

- IV.1 Sensibler radikaler Wandel ... 111
- IV.2 Lösungsorientierte Fragen ... 112
- IV.3 Das Tetralemma des radikalen Wandels ... 118
- IV.4 Ein Experiment zur Entdeckung geeigneter Formen des sensiblen radikalen Wandels ... 129
- IV.5 Semantische Reaktionsdifferenzierungs-Übungen ... 132

### **Teil V: Die Glaubenspolaritätenaufstellung: Wie Sie Ihre Ressourcen zugänglich machen und Ihre Überzeugungen überprüfen können ... 133**

- V.1 Die Grundlagen der Glaubenspolaritätenaufstellung ... 133
- V.2 Die Teile einer Glaubenspolaritätenaufstellung ... 134
- V.3 Eine Übung zur Glaubenspolaritätenaufstellung ... 137
- V.4 Feste und freie Glaubenspolaritätenaufstellung ... 139
- V.5 Die Verwendung von Händen als Repräsentanten ... 139
- V.6 Die Überprüfung der Überzeugungen im Aufstellungsprozeß ... 140
- V.7 Glaubenspolaritätenaufstellungen mit freiem Element ... 140

## **Teil VI: Die Idee der versehentlichen Aufstellung ... 141**

- VI.1 Zur Natürlichkeit des Aufstellungsverfahrens – oder:  
Es ist gar nicht so leicht, *nicht* aufzustellen ... 141
- VI.2 Einige Bedingungen, die das Auftreten versehentlicher  
Aufstellungen begünstigen ... 142
- VI.3 Die Konfliktaufstellung als Lösung eines durch eine  
versehentliche Aufstellung entstandenen Konflikts ... 144
- VI.4 Die Idee eines systemischen Nichtanhaftungs-  
Trainings ... 145

## **Teil VII: Drehbuchaufstellungen ... 147**

- VII.1 Ziele und Möglichkeiten  
der Drehbuchaufstellungen ... 148
- VII.2 Methoden und Formen der Drehbuchaufstellungen nach  
Matthias Varga von Kibéd und Insa Sparrer ... 151
- VII.3 Spezifische Interventionsformen  
für Drehbuchaufstellungen ... 152
- VII.4 Formen der Drehbuchaufstellungen ... 155

## **Exkurs: Kleine Typologie der Querdenker ... 159**

- 1 Der Querdenker im engeren Sinne ... 159
- 2 Der Diagonaldenker ... 159
- 3 Der Kreuzundquerdenker ... 160
- 4 Der lineare und der nichtlineare Denker ... 161
- 5 Der labyrinthische Denker ... 162
- 6 Querdenken höherer Ordnung: Spiralige und  
tetralemmatische Denker ... 163
- 7 Wie gerade der Querdenker einen geraden Weg hat ... 164

## **Nachklang I: Wie wir Lösungen finden, statt sie zu suchen ... 165**

## **Nachklang II: Drei kostbare Ressourcen ... 169**

## **Teil VIII: Anhang ... 171**

- VIII.1 Übersicht über die verschiedenen Systemischen  
Strukturaufstellungen ... 171
- VIII.2 Zur Grammatik der Systemischen  
Strukturaufstellungen ... 179

- VIII.3 Metaprinzipien und Grundannahmen der Systemischen  
Strukturaufstellungen ... 181
- VIII.4 Allgemeine systemtheoretische Motivation  
der Metaprinzipien und Grundannahmen ... 183
- VIII.5 Zur Grammatik der Anordnungen von  
Repräsentanten im weiteren Sinne ... 187
- VIII.6 Grundkategorien der Interventionsformen bei  
Systemischen Strukturaufstellungen ... 196
- VIII.7 Grundkategorien der bei der Systemischen  
Strukturaufstellungsarbeit verwendeten Symbole ... 197
- VIII.8 Wahrnehmungen und Wahrnehmungsformen  
bei Systemischen Strukturaufstellungen ... 204
- VIII.9 Phasen einer Systemischen Strukturaufstellung ... 210
- VIII.10 Gesten und rituelle Sätze in der Prozeßarbeit bei  
Systemischen Strukturaufstellungen ... 212
- VIII.11 Die Syllogistische Aufstellung (SyllA) ... 222
- VIII.12 Systemische Ausgleichsprinzipien ... 224
- VIII.13 Vielleicht etwas Praxis zum Schluss? ... 227
- VIII.14 Die Form der Intervention ... 231

Schlußbemerkung: Strukturaufstellungen sind eine Sprache, keine  
Methode ... 232

„Stammbaum“ der wichtigsten Einflüsse auf die Entwicklung der  
Systemischen Strukturaufstellungen ... 233

Glossar der für die Systemische Strukturaufstellungsarbeit (SySt)  
angewandten Fachtermini, Schemata und Kategorisierungen ... 237

Ein paar Worte zum Abschluß ... 244

Literatur ... 246

Über die Autoren ... 253